

EUROPAZENTRUM BRANDENBURG - BERLIN DES EUROPÄISCHEN REGIONALEN FÖRDERVEREINS E.V.

Seminar 433/12

Höre die Signale!

Anliegen

Musik ist eines der wichtigsten Medien der rechtsextremen Szene. Obwohl viele der radikalen Rechtsrock-Bands indiziert und verboten sind, ist in den letzten Jahren der Zugang über- und die Verbreitung durch das Internet in zunehmenden Maß gestiegen.

Rechtsrock-Bands sind keine Randerscheinung. Die Zahl der Konzerte ist in den Jahren besonders im ländlichen Bereich wieder angestiegen, was sich durch einen vermehrten Rückzug der Szene in privat genutzte Räumlichkeiten erklärt. Nach Angaben der Verfassungsschützer existieren derzeit circa 90 rechtsextreme Bands und 50 Labels in Deutschland. Der Versandhandel über das Internet blüht, ebenso der Vertrieb von Fanzines. Rund 1.000 deutsche rechtsextremistische Homepages sind bekannt.

Die Szene ist sehr aktiv und stets im Wandel begriffen. Rechtsextremismus als europaweites Phänomen ist nicht neu. Relativ neu sind die Vernetzungsbestrebungen, die seitens der Initiatoren trotz aller länderspezifischen Unterschiede verstärkt unternommen werden. Dazu trägt auch das gute Abschneiden rechtsextremer und populistischer Ideologen bei den letzten Europawahlen bei. Neonazis aus Deutschland mischen in dieser Szene nach Kräften mit.

Die demokratischen, antifaschistischen und antirassistischen Kräfte tun sich mit grenzüberschreitenden Aktivitäten dagegen oftmals noch schwer. Teilweise gibt es noch nicht einmal Kenntnis von einander.

Die Veranstaltung „Höre die Signale“ möchte Jugendliche und Erwachsene für Präventionsmaßnahmen gegen Rechtes Denken sensibilisieren. Hierbei sollen auch die Symbole der rechtsextremen Szene näher betrachtet und thematisiert werden. Die Liedtexte der rechtsextremen Musiker sollen analysiert und ausdiskutiert werden. Ebenso sollen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über rechtsextreme Einflüsse in der Musikszene aufgeklärt werden. Wer sind die Fans von Rechtsrock und welche anderen Musikstile nehmen Rechtsextreme für sich ein? Wieso steigt man über die Musik in die rechtsextreme Szene ein?

Das Seminar will zum einen über das Phänomen „Rechtsextreme Musik“ aufklären und zum anderen zur gemeinsamen und europaweiten Gegenwehr ermutigen. Es wendet sich sowohl an Jugendliche als auch an interessierte Erwachsene aus Deutschland und aus dem europäischen Ausland.

Der Teilnehmerbetrag beläuft sich auf 30,00 Euro und ist abhängig von der Bewilligung.

**Erwartete
Ergebnisse/
Milestones/
Nachhaltigkeit:**

In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden mit fundiertem Wissen über strukturelle Hintergründe des Rechtstextremismus versorgt werden und gemeinsame Gegenstrategien entwickeln. Ebenso soll mit den TN das Phänomen „Rechtsextreme-Musik“ besprochen werden. Das Erkennen von rechtsextremen Signalen im Alltag soll verbessert werden. Das Seminar ist für jeden frei zugänglich und wird in Verantwortung des EZBB des eRFV e.V. durchgeführt. Es ist eine außerschulische Veranstaltung, für die eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung beantragt wurde. Dieses Seminar ist veröffentlicht im Jahresprogramm des EZBB des eRFV e.V. unter www.europazentrumbb.de

Teilnehmende

| | | | | | |
|---|---------------|---|-----------------------|---|------------------|
| | Kinder | x | Jugendliche | | Erwachsene |
| x | Schüler/innen | x | Auszubildende | x | Studenten/innen |
| | Berufstätige | | Arbeitslose | | Selbständige |
| | Lehrer/innen | x | Multiplikatoren/innen | | Kommunen |
| | Schulen | | KMU's | | Polizei / Justiz |

**Anzahl der
Teilnehmenden:**

30 TN aus Deutschland und dem Ausland

Zeitraum:

21.05.-23.05.2012

Anzahl / Frequenz:

2 x pro Jahr 2012

Träger:

Europazentrum Brandenburg - Berlin des eRFV e.V.

Veranstaltungsort:

Diverse Standorte im Brandenburg

Veranstaltungsform:

| | | | | | |
|---|-------------------|--|-----------|--|-------------|
| x | Seminar | | Konferenz | | Workshop |
| | Infoveranstaltung | | Begegnung | | Kulturevent |
| | Studienreise | | Vortrag | | Training |
| | Messe | | Schulung | | Diskussion |
| | Fachtagung | | Festival | | |

Partner

Bedienter Sektor:

| | | | | | |
|---|--------------|---|-----------|---|------------|
| x | Bildung | x | Jugend | | Sport |
| | Wissenschaft | | Forschung | | Kultur |
| | | | | | |
| | Wirtschaft | | Arbeit | x | Soziales |
| x | Politik | x | Justiz | x | Prävention |

Programmablauf

Montag, den 21.05.2012

- 09.30 Uhr Anreise der Teilnehmenden
- 10.00 Uhr
4)
13:00 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Seminarprogramm, Vorstellungsrunde und Vorstellung der Referent/innen**
- Das Europazentrum Brandenburg-Berlin des europäischen Regionalen Fördervereins stellt sich vor. Die Seminarleiterin erklärt das Programm und begrüßt die TN. Die TN lernen sich anhand der Kennenlernspiele aus dem Bereich des interkulturellen Lernens und Gewaltprävention kennen. Hierbei werden die ersten Kontakte geknüpft und die Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen während der Spiele zu reflektieren. Eine interkulturelle Arbeits- und Lernatmosphäre wird geschaffen.
Seminarleiterin: Marija Engert: Dozentin und Koordinatorin des Europazentrums Brandenburg - Berlin des eRFV e.V.
- 13.15 Uhr **Mittagessen**
- 14.15 Uhr
3)
16.30 Uhr **Neue Tendenzen des Rechtsextremismus in Brandenburg, Deutschland und Europa (Teilnehmerländer)**
Einführungsreferat mit einer anschließenden Diskussion:
- Welche Erscheinungsformen zeigt Rechtsextremismus? Wie ist der heutige Stand in Deutschland? Anhand dieser Fragen sollen die TN die ersten Einblicke in die rechtsextreme Szene gewinnen. Im anschließenden Gespräch sollen die TN ihre Erfahrungen und Kenntnisse über die rechtsextreme Szene austauschen.
Referent: Klaus Gaisenkersting, Diplom - Soziologe (angefragt)
- 16.45 Uhr
2)
18.15 Uhr **Gruppenarbeit: Rechtsextremismus vor Ort**
- Mit Hilfe der Internetrecherche sammeln die TN Informationen über die rechtsextremen Organisationen vor Ort und erstellen ein Plakat. Wer sind Menschen, die sich in der rechtsextremen Szene engagieren? Wieso sind deren Angebote attraktiv? Wie reagiert die Presse auf die Aktivitäten in der rechtsextremen Szene? Wie ist meine Erfahrung?
- Referent: Peter Huth, Journalist*
Moderation: Marija Engert: Dozentin und Koordinatorin des Europazentrums Brandenburg - Berlin des eRFV e.V.
- 18.30 Uhr **Abendessen**
- 19.30 Uhr Filmabend: „Adams Äpfel“

Dienstag, den 22.05. 2012

08.00 Uhr

Frühstück

09.00 Uhr

4)

12.00 Uhr

Rechtsrock – was muss man wissen?

Die Anhänger der rechten Szene werden immer jünger. Jugendliche quer durch alle sozialen Schichten sind vertreten, aber auch Erwachsene sympathisieren mit der Szene. Wer sind die Sympathisanten? Was zieht sie an? Welche Sprache spricht die Musik der Rechtsextremen? Wie werden die Datenträger vertrieben? Diese und andere Fragen werden in einem Workshop mit Herr Huth ausdiskutiert.

Referent: Peter Huth, Journalist

Moderation: Marija Engert, Dozentin und Koordinatorin des Europazentrums Brandenburg - Berlin des eRFV e.V.

12.15 Uhr

Mittag

13.00 Uhr

3)

15.15 Uhr

Die Sprache der Hassmusik – Teil 1

Am Beispiel von den Auszügen aus den Liedtexten verschiedener Rechtsrock-Gruppen lernen die TN die Merkmale des rechten Weltbildes kennen. Die Arbeit findet in Gruppen statt.

Folgende Fragen sollen beantwortet werden:

- 1) Was fällt euch bei der Namensgebung der Rechtsrock-Gruppen ein?
- 2) Was „kritisieren“ die Lieder?
- 3) Was preisen die Lieder?
- 4) Welches Menschenbild schildern die Texte?
- 5) Welche Rolle spielt Musik in der rechten Szene

Moderation: Peter Huth, Journalist

Marija Engert, Pädagogin, Dozentin und Koordinatorin des EZBB des eRFV e.V.

Pause

15.15 Uhr

15.30 Uhr

3)

Die Sprache der Hassmusik – Teil 2

Im zweiten Teil des Workshops werden den TN die Lieder und Bands (Pink Floyd, Ärzte, Brother Keepers usw.) vorgestellt, die gegen Gewalt und Rechtsextremismus werben. Auch hier werden die Texte in Gruppen interpretiert und analysiert.

Moderation: Peter Huth, Journalist

Marija Engert, Pädagogin, Dozentin und Koordinatorin des EZBB des eRFV e.V.

Pause

17.45 Uhr

Abendessen

18.00 Uhr

anschließend

Nationalitätsabend

Die TN werden in die Gruppen eingeteilt und bekommen als Aufgabe ein europäisches Land vorzustellen.

Mittwoch, den 23.05.2012

| | |
|------------------------------|--|
| 08.00 Uhr | Frühstück |
| 09.00 Uhr 4) 11.45 Uhr | Rap gegen Rechts Die TN erarbeiten in Gruppen verschiedene Raptexte gegen Rechts. <i>Moderation: Marija Engert, Pädagogin, Dozentin und Kordinatorin des EZBB des eRFV e.V.</i> |
| 12.00 Uhr | Mittagessen |
| 13.00 Uhr 2) 14.30 Uhr | Jugend im gemeinsamen Europa – Chancen durch Bildung Beseitigung von Armut und sozialer Ausgrenzung – Politisches Ziel der Europäischen Union In einem Gespräch diskutieren die TN über die Bedeutung der Bildung. Solche Begriffe, wie soziale Ungleichheit, soziale Ausgrenzung, Vorurteile und Armut werden thematisiert und in die Diskussion eingebunden. <i>Moderation: Marija Engert, Pädagogin, Dozentin und Kordinatorin des EZBB des eRFV e.V.</i> |
| 14.30 Uhr | Pause |
| 15.00 Uhr 2) 16.30 Uhr | Ergebnisse und Evaluation – Jugend gegen Gewalt Spielerisch reflektieren die TN das Seminar und führen die abschließende Diskussion zum Thema „Chancen und Möglichkeiten der Jugendlichen gegen Gewalt und Extremismus“ <i>Moderation: Marija Engert, Pädagogin, Dozentin und Kordinatorin des EZBB des eRFV e.V.</i> |
| 16.30 Uhr 1) | Verabschiedung der TN <i>Moderation: Marija Engert, Pädagogin, Dozentin und Kordinatorin des EZBB des eRFV e.V.</i> |
| 17.15 Uhr | Imbiss |
| 18.00 Uhr | Abreise |

Seminarleitung: *Marija Engert, Pädagogin, Dozentin und
Kordinatorin des EZBB des eRFV e.V.*